



## **DIE NEUEN BESTIMMUNGEN ZU DEN *CASH RECYCLERN***

Um möglichen weiteren nächtlichen, kriminellen Vorfällen entgegenzuwirken, wie sie sich kürzlich in einigen unserer Filialen ereignet haben, hat die Bank neue Maßnahmen eingeführt, die sich in erster Linie auf die Kassiere im Schalterdienst auswirken. Diese sind nun gezwungen, die *Cash Recycler* am Ende des Arbeitstages zu leeren, wodurch die Möglichkeit der Inanspruchnahme der flexiblen Arbeitszeit deutlich eingeschränkt und abgeändert wird.

Die Regelung, die es der Bank ausnahmsweise erlaubt, die Nutzung der flexiblen Arbeitszeit einzuschränken, ist jedoch im Artikel 12 des Betrieblichen Zusatzvertrages festgelegt und kann nur zeitlich begrenzt und durch eine Notlage begründet sein.

Während die Bank eine vollständige Bewertung des Überfallrisikos vornimmt, um die kritischen Aspekte und zu ergreifenden Vorkehrungen zu identifizieren, erwarten die unterzeichnenden Gewerkschaften, dass der Zeitrahmen für die weiteren Maßnahmen im Sinne der Sicherheitsvorschriften lt. Gesetzesdekret 81/2008 geklärt wird.

### **Zudem haben wir gefordert:**

1. dass die Zeit für die Entleerung/Beladung der „Glory“ verkürzt wird, indem auch der Buchungsprozess vereinfacht wird;
2. dass der Zeitraum, der für diese Tätigkeit außerhalb der Arbeitszeit aufgewendet werden muss, auch bereits unter 30 Minuten anerkannt und entlohnt wird.

Maßnahmen zum Schutz vor Raubüberfällen unterliegen demnach einer ordnungsgemäßen Risikobewertung durch den Arbeitgeber (gesetzliche Verpflichtung), und die tägliche Entleerung/Beladung der Tresore kann nicht als endgültige Lösung angesehen werden.

Wir halten Euch auf dem Laufenden über die Entwicklungen, die wir erwarten und die wir eingefordert haben.

Bozen, 6. November 2024

**Die Betriebsräte in der Volksbank  
FABI – FIRST/CISL – FISAC/CGIL – UILCA - UNISIN**